

Ende gut alles gut? Predigt 31-10-21 Off. 21, 1-7

Markus hat uns in der letzten Predigt Gottes Neuschöpfungen nahegebracht – auch mit der Geschichte vom Besuch von Michelangelo, wo der Besucher einen langen Gang voller Werke von Michelangelo missachtet und auch nicht schön findet, um dann Michelangelo selber beim Treffen in den Himmel zu loben – So kommt sich Gott vor, wenn wir ihn loben, aber seine Neuschöpfungen missachten.

Ich möchte weiterfahren mit der Frage: Was passiert in Zukunft mit uns, als Gottes einzelnen Neuschöpfungen? Was ist Gottes Plan? Will er einfach den Himmel füllen mit uns, damit wir dort auf ewig Harfe spielen und Lieder singen?

Der 11. Glaubensartikel der Heilsarmee heisst ja: „wir glauben an die Unsterblichkeit der Seele (Ewigkeitsbestimmung des Menschen), an die Auferstehung des Leibes, an das jüngste Gericht am Ende der Welt, an die ewige Glückseligkeit der Gerechten und an die ewige Strafe der Gottlosen.“

Wie ist Euch zu Mute, wenn Ihr das hört? Glaubt Ihr das tatsächlich so und was heisst das genau, was da steht?

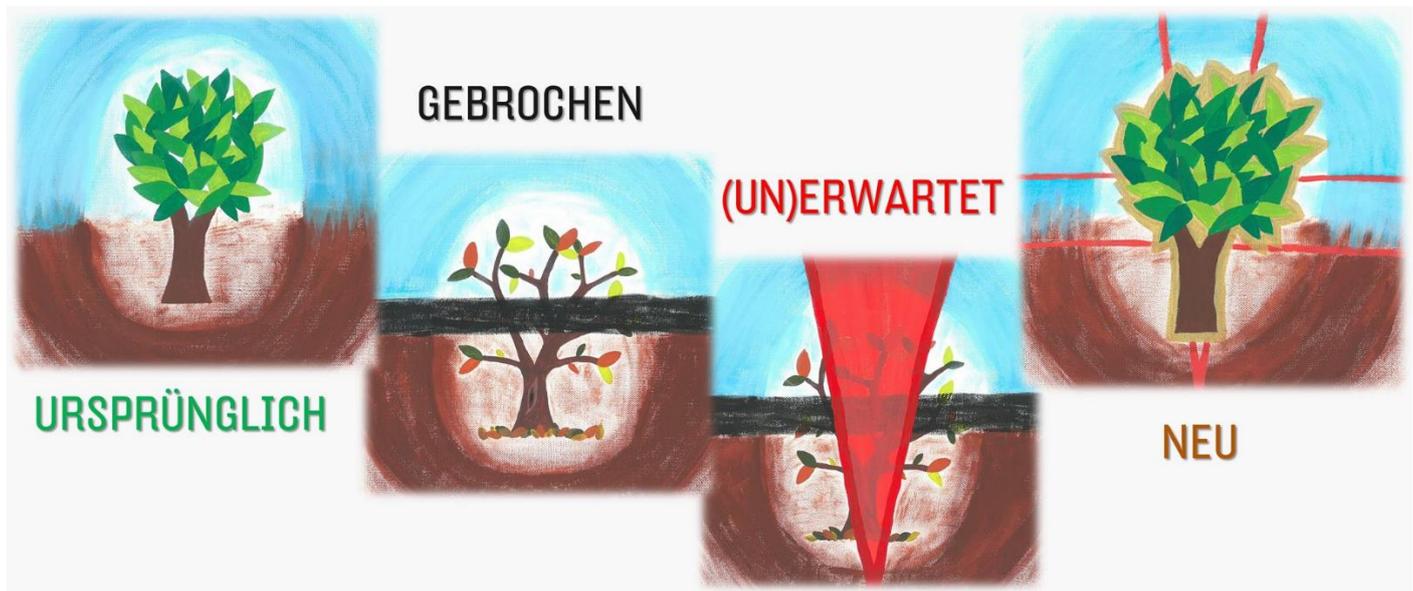
- Wir haben hier folgende Stichworte: Ewigkeitsbestimmung
- Auferstehung des Leibes
- Jüngstes Gericht
- Ewige Glückseligkeit – oder ewiges Leben der Gerechten
- Ewige Strafe der Gottlosen

Eine Predigt kann nicht alle Fragen, die zu all dem aufkommen beantworten – abgesehen davon, dass ich auch nicht alle Antworten habe.

Zuerst einmal „was ist mit Ewigkeitsbestimmung und ewigem Leben gemeint?“

Den Begriff ‚ewiges Leben‘ können wir nur richtig verstehen, wenn wir die ganze Geschichte von Gott mit den Menschen anschauen. Ewiges Leben ist kein losgelöster Begriff, die Bibel erzählt eine fortlaufende, sich entwickelnde und zusammenhängende Geschichte von Gott und von uns.

Ich möchte sie mit Euch ganz kurz anschauen an Hand von 4 Bildern, die meine Tochter Jessica gemalt hat. Es ist entscheidend, denn wenn wir verstehen, was uns in Zukunft erwartet, dann erst können wir richtig jetzt in der Gegenwart leben.



1. Am Anfang machte Gott Himmel und Erde. Er hat den Menschen – Mann und Frau - als seine Repräsentanten auf die Erde gestellt und ihnen die Verantwortung darüber gegeben (1. Mose 1,1-2)
2. Durch die Rebellion des Menschen ist die Welt zerbrochen. Das Böse und der Tod haben die Herrschaft übernommen – Jesus redet vom Fürst dieser Welt. (*1. Mose 3 und Verklärung Joh. 12, 31 Jetzt ergeht das Gericht über diese Welt; jetzt wird der Fürst dieser Welt hinausgestoßen werden.*)
3. Gott selber kommt durch Jesus und nimmt alle Ungerechtigkeit und alles Böse von der Welt auf sich am Kreuz
4. Jesus blieb nicht tot sondern ist wieder auferstanden. Gott hat durch ihn eine neue Schöpfung begonnen. Und durch den heiligen Geist, den wir bekommen, wenn wir Jesus annehmen, sind wir jetzt schon ein Teil davon. Das ist ein Prozess, sowie die Schöpfung in Stufen gemacht wurde. Gott wird diese neue Schöpfung vollenden mit der Erlösung von der Erde und vom Himmel. Es wird wieder Gerechtigkeit herrschen und keinen Tod mehr geben.

Das ist das ewige Leben, wovon die Bibel redet. Es ist auch keine neue Idee, der Baum des Lebens stand von Anfang an im Garten Eden.

Der heilige Geist wird in der Bibel als Anzahlung auf unser Erbe beschrieben. Aber das volle Erbe wird noch viel mehr sein!

Röm. 8,23 Und sogar wir, denen Gott doch bereits seinen Geist gegeben hat, den ersten Teil des künftigen Erbes, sogar wir seufzen innerlich noch, weil die volle Verwirklichung dessen noch aussteht, wozu wir als Gottes Söhne und Töchter bestimmt sind: Wir warten darauf, dass auch unser Körper erlöst wird.

Hier kommen wir zum nächsten Stichwort, der Auferstehung.

Das Erbe wovon Paulus redet ist die Auferstehung. Erlösung bedeutet im tiefsten Sinn genau das. Und das ist auch das, was die Bibel mit ewigem Leben ausdrückt: unser Auferstehungsleib wird nicht dem Tod und Krankheiten ausgesetzt sein.

Wie werden wir auferstehen?

Paulus erklärt im *Röm 8,11 Nun ist ja der Geist, der in euch wohnt, der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat. Und weil Gott Christus von den Toten auferweckt hat, wird er auch euren sterblichen Körper durch seinen Geist lebendig machen, durch den Geist, der in euch wohnt.*

Paulus sagt also, unsere Auferstehung wird so sein wie die von Jesus. Also auch ein materieller Körper, wir essen und trinken immer noch. Aber Auferstehung ist auch eine Verwandlung – auch von total verwesten!

Folie: Wo werden wir als Auferstandene sein? Wird es im Himmel sein? Und wann werden wir auferstehen? Wird das gleich nach unserem Tod sein?

Der Himmel ist ja der Ort wo Gott wohnt: *5Mo 26,15 Sieh nun herab von deiner heiligen Wohnung, vom Himmel...,*

Jesus ist auch aufgefahren in den Himmel: *Mk 16,19 Nachdem der Herr Jesus mit ihnen geredet hatte, wurde er aufgehoben gen Himmel und setzte sich zur Rechten Gottes.*

Jesus redet am Kreuz vom Himmel: *er sagt zum Verbrecher, der neben ihm am Kreuz hängt: Du wirst noch heute mit mir im Paradies sein.* Jesus ist also direkt nach seinem Tod in den Himmel

gegangen. Aber wir wissen, das war nicht seine Endstation. Nach 3 Tagen ist Jesus körperlich auf unserer Erde wieder auferstanden. Und Jesus hat versprochen, wiederkommen hierher auf die Erde!

Für uns gilt das gleiche: der Himmel, also das Paradies ist nicht unsere Endstation. Es geht danach noch weiter:

Kleines Schema:

Jetziges Leben auf der Erde – Tod - Himmel / Paradies (getröstet und warten auf Auferstehung) / Schoss von Abraham – Jesus kommt wieder und Auferstehung (*Thess. 5,10 Christus ist ja für uns gestorben, damit wir, wenn er wiederkommt, für immer mit ihm leben*) – neue Erde, neuer Himmel = Ewigkeit

Wo leben denn die Auferstandenen? *Röm 8, 20-21 Denn die Schöpfung ist der Vergänglichkeit unterworfen, allerdings ohne etwas dafür zu können. Sie musste sich dem Willen dessen beugen, der ihr dieses Schicksal auferlegt hat. Aber damit verbunden ist eine Hoffnung: 21 Auch sie, die Schöpfung, wird von der Last der Vergänglichkeit befreit werden – fertig mit verwelkten Blättern - und an der Freiheit teilhaben, die den Kindern Gottes mit der künftigen Herrlichkeit geschenkt wird.*

Die ganze Schöpfung wird erlöst und hat an unserer Freiheit teil: kein Weltuntergang, Welt nicht in Abfall. Welt wird auch von Vergänglichkeit erlöst werden – auch wenn das unter sehr dramatischen Umständen geschieht - unsere Heimat nach Auferstehung wird die transformierte Erde sein, die aber wieder verbunden ist mit dem transformierten Himmel, dem Lebensbereich Gottes – so wie Gott es von Anfang gedacht hatte.

Gottes Ziel ist es, die ganze Schöpfung zu erlösen. Das ist möglich, weil Jesus auch die unsichtbaren Mächte im Kern durch seinen Tod besiegt hat – und auferstanden ist. *Eph 1,10 Unter ihm, Christus, dem Oberhaupt des ganzen Universums, soll alles vereint werden – das, was im Himmel, und das, was auf der Erde ist.*

Das glorreiche Finale lesen wir am Ende der Bibel

Off 21,1-8 1 Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; ... 2 Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, aus dem Himmel von Gott herabkommen, bereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut. 3 Und ich hörte eine laute Stimme vom Thron her sagen: Siehe, das Zelt Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott. 4 Und er wird jede Träne von ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Trauer noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. ... Ich will dem Dürstenden aus der Quelle des Wassers des Lebens geben umsonst. 7 Wer überwindet, wird dies erben, und ich werde ihm Gott sein, und er wird mir Sohn sein. 8 Aber den Feigen und Ungläubigen und mit Gräueln Befleckten und Mördern und Unzüchtigen und Zauberern und Götzendienern und allen Lügnern ist ihr Teil in dem See, der mit Feuer und Schwefel brennt; das ist der zweite Tod.

Unsere Ewigkeit wird also so beschrieben, dass der Himmel auf die Erde herunterkommt. Die heilige Stadt kommt mit Jesus zusammen auf die Erde. Diese Stadt sind alle, die zu Jesus gehören, seine Erlösten, jene die mit seinem Geist der Liebe erfüllt sind und jetzt verwandelt sind, eben die wahre Kirche, die Braut. Und Gott wird mitten unter ihnen leben, zelten, nahbar, spürbar, sichtbar, hörbar sein und sie sind mit Gott verbunden als Familie.

Jene, die sich mit den Taten von Satan verbündet hatten, werden nach dem Gericht einen zweiten Tod erfahren, was eigentlich bedeutet, dass für sie dann alles zu Ende ist. – auch ihre Qual.

Die Stadt wird übrigens mit Massen angegeben, die einem Kubus entsprechen, einem Würfel, so wie es das Allerheiligste des Tempels war. Und es wird öffentlichlich einen Lebensbereich ausserhalb der Stadt geben, wo die Völker leben, die ihre Herrlichkeit in die Stadt zu Gott bringen.

Wer mehr wissen will, der lese doch das Buch von Jens Kaldewey: GROSSER HIMMEL - KLEINE HÖLLE

Was heisst das alles jetzt praktisch für meinen Alltag?

Es spielt eine Rolle, was ich in meinem jetzigen Leben tue, mit meinem Körper, mit meiner Sexualität, mit der Natur, um Gerechtigkeit bemühen.

Spielt eine Rolle, weil neue Schöpfung kein unbeschriebenes neues Blatt ist! Gott beginnt nicht von Null an. Er nimmt das was jetzt ist und verwandelt es.

Das Bild ist: der Same muss da sein, dann kann die Transformation geschehen. Paulus beschreibt dies anschaulich im bekannten 1. Kor. 13 : Egal wie hingegeben und aufopfernd wir leben, egal was für bemerkenswerte Gaben wir einbringen, was nicht mit Liebe gefüllt ist, ist nichts.

Der Same von mir als Iris, als Person, ist der Heilige Geist. Der Heilige Geist ist auch die Liebe selber, so wie Gott die Liebe selber ist.

Der Same von meinen Anbetungsliedern, von Euren Musikstücken, von den Chorliedern, von Euren Einladungen und Familienfesten, von Euren Hausputz und Abwasch, von Euren Telefonaten und beantworteten Emails, von Euren Hobbies wie Malen und Velofahren, von Euren finanziellen Ausgaben und Einnahmen, von allen Gartenarbeiten und Reisen, von allen Pausengesprächen und Gottesdienstbesuchen muss genauso der heilige Geist sein oder eben die Liebe sein – sonst ist es hohl und hat keinen Bestand und kann nicht verwandelt werden.

Wie wir jetzt leben, spielt eine grosse entscheidende Rolle. Sobald wir mit Jesus durch den Heiligen Geist verbunden sind, heisst es in *Eph 2,6 und er hat uns mit auferweckt und mit eingesetzt im Himmel in Christus Jesus,*

Wir sind eingesetzt um Verantwortung zu übernehmen: Soweit, dass Jesus zu seinen Jüngern sagt: Matth. 18,18 Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr etwas auf der Erde bindet, wird es im Himmel gebunden sein, und wenn ihr etwas auf der Erde löst, wird es im Himmel gelöst sein. Der Zusammenhang der Stelle ist die Vergebung! Die Bibel beschreibt die Nachfolger von Jesus mehrmals als königliches Priestertum. Wir sollen Regierende und keine passiven Wartenden auf den Himmel.

Es spielt also alles eine Rolle, was ich heute Nachmittag und morgen und die ganze Woche so tue. Es ist an mir den Entscheid zu treffen, was Bestand haben soll!

Wer von Euch will bei Jesus im Team durch den Heiligen Geist verbunden sein?

Wer von Euch will mit Jesus zusammen Verantwortung übernehmen? Wer will im Heiligen Geist eine Rolle spielen jetzt und in der zukünftigen Welt?

Wer diese Worte hört, der komme herzu und nehme das Wasser des Leben gratis, umsonst. Das Wasser ist der Heilige Geist, den Gott allen gibt, die ihn darum bitten. Der Geist und die Braut werben wie die Weltmeister um uns!